



Trennung als Chance ... mit fachlicher Unterstützung

Paare, die sich trennen, leiden in der Regel sowieso. Richtig problematisch und höchst emotional wird es aber, wenn Kinder im Spiel sind. Damit diese nicht zum gegenseitigen Druckmittel werden, ist es notwendig, sich bei einer Trennung nicht nur über die rechtlichen Konsequenzen, sondern auch über die Chancen, die eine solche Trennung bietet, klar zu werden. Über diese sensible Thematik sprach die Redaktion mit Matthias Amberg, Fachanwalt für Familien- und Erbrecht.

Herr Amberg, Sie sind gerade von dem Nachrichtenmagazin Focus in die Liste der besten Anwälte Deutschlands im Familienrecht im Jahre 2017 aufgenommen worden. Wir gratulieren Ihnen zu dieser Auszeichnung, wollen aber auch wissen, was Sie am Familienrecht so fasziniert?

Im Familienrecht geht es um mehr als um bloße Rechtsanwendung. Wir Familienrechtler begleiten unsere Mandanten in einer emotionalen Ausnahmesituation, weswegen unsere Mandanten nicht nur rechtliche Fragen haben. Das ist einerseits eine große Herausforderung, gibt mir andererseits aber auch immer die Gelegenheit, über meinen juristischen Tellerrand hinauszuschauen; und genau das ist aber auch das Besondere am Familienrecht.

Ist eine Trennung nicht immer ein trauriges Ereignis?

Wenn der Mandant oder die Mandantin bei mir in meiner Kanzlei einen Termin vereinbaren, ist die Entscheidung, sich zu trennen, bereits getroffen. Meine Aufgabe ist es, dem Mandanten die rechtlichen Konsequenzen der Trennung aufzuzeigen und ihre Ansprüche durchzusetzen. Dabei wird oft deutlich, dass die Trennung eine Chance ist, zukünftig ein glücklicheres Leben zu führen. Insofern kann eine Trennung auch eine Befreiung für den Mandanten sein.

Wie viele Kinder sind von einer Trennung betroffen?

Von der Scheidung ihrer Eltern sind pro Jahr etwa 132.000 minderjährige Kinder betroffen. Nachdem in Deutschland

mittlerweile jedes dritte Kind unehelich auf die Welt kommt und auch nichteheliche Beziehungen auseinander gehen, liegt die tatsächliche Zahl der betroffenen Kinder sicherlich jedoch wesentlich höher.

Wann sollte ich die Kinder über eine Trennung informieren?

Da eine Trennung einen erheblichen Einschnitt in das Leben der Kinder darstellt, sollte mit ihnen nur dann darüber gesprochen werden, wenn die Trennung fest und endgültig beschlossen ist. Auf keinen Fall sollte mit Kindern darüber diskutiert werden, ob eine Trennung oder Scheidung tatsächlich stattfinden soll oder nicht. Das würde die Kinder nicht nur unnötig belasten, sondern auch völlig überfordern.

Wie können Eltern ihren Kindern helfen?

Die Trennung bzw. Scheidung kann auch für die Kinder ein Gewinn sein. Zum einen müssen Kinder nach der Trennung nicht mehr erleben, wie ihre Eltern ständig streiten. Zum anderen kann der Elternteil, der nicht die Kinder regelmäßig betreut, über sein Umgangsrecht viel intensiver Zeit mit den Kindern verbringen als vor der Trennung. Voraussetzung dafür ist jedoch, dass die Eltern die Elternebene von der Partnerebene trennen. Dies ist eine der größten Herausforderungen in der Trennungsphase und kann nur gelingen, wenn beide Eltern an einem Strang ziehen und sich fachliche Unterstützung holen. Dabei zu unterstützen, ist auch Aufgabe eines Rechtsanwaltes.